

Strukturierter Qualitätsbericht

für das

Berichtsjahr 2008

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

Krankenhaus Pfullendorf



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	8
A-3 Standort(nummer)	8
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	8
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	9
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	11
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	11
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	11
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	12
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	13
A-14 Personal des Krankenhauses	13
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	14
B-1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	14
B-2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18
B-3 Allgemeine Chirurgie	22
B-4 Innere Medizin	27
C Qualitätssicherung	32
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	32
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	32
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	32
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	32
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	32
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)	32
D Qualitätsmanagement	33
D-1 Qualitätspolitik	33

D-2	Qualitätsziele.....	33
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	33
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	33
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	34
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	34
	Bewertung des Qualitätsmanagement	35

Einleitung

Der vorliegende Qualitätsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die im Krankenhaus Pfullendorf erbrachten Leistungen im Jahr 2008.

Der Qualitätsbericht ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen bzw. entsprechend der Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen gegliedert. Das Krankenhaus Pfullendorf erfüllt damit seine gesetzliche Pflicht gemäß § 137 SGB V.

Über die Erstellung des strukturierten Qualitätsbericht nach dem § 137 des Sozialgesetzbuchs V haben die Spitzenverbände im Gesundheitswesen, d.h. die Bundesländer der gesetzlichen und privaten Krankenkassen, die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die Bundesärztekammer und der Deutsche Pflegerat einen Vertrag geschlossen und die Inhalte in einer bundesweit einheitlichen Vorgabe geregelt.

Damit soll sichergestellt werden, dass alle Krankenhäuser regelmäßig vergleichbare und qualitätsrelevante Daten für eine interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Veröffentlichung erfolgt, zusätzlich zu den von den Krankenhäusern herausgegebenen Berichten, durch die Krankenkassen im Internet. Der hier vorliegende Bericht ist auf den Internetseiten der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH einsehbar (www.klksig.de)

Der Träger

Das Krankenhaus Pfullendorf steht in Trägerschaft der **Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH** die drei Krankenhäuser an den Standorten Sigmaringen, Pfullendorf, und Bad Saulgau sowie ein Psychiatrisches Pflegeheim am Standort Sigmaringen betreibt. Mit insgesamt 527 Krankenhausbetten und 66 Pflegeheimplätzen ist die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH eine der großen Krankenhausträger im Regierungsbezirk Tübingen.

Gesellschafter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH ist der Landkreis Sigmaringen (74 v. H.) und der Spitalfonds Pfullendorf (26 v. H.)

Mit Gründung der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH im Jahre 1996 konnte das Ziel verwirklicht werden, alle Krankenhäuser des Landkreises in einer Gesellschaft zu vereinen, um so eine abgestimmte und umfassende Gesundheitsversorgung für den gesamten Landkreis Sigmaringen anzubieten. Dies war besonders wichtig, da aufgrund der Kreisreform von 1973, die zur Bildung des "Dreiländerkreises" Sigmaringen führte, dessen Kreisgebiet mit annähernd gleich großen Anteilen in den "Landesteilen" Baden, Hohenzollern und Württemberg liegt, die Versorgungsstrukturen einer Abstimmung bedurften. Heute können die drei Krankenhäuser die Versorgung ohne unnötige Doppelvorhaltungen sinnvoll koordinieren und dennoch eine ortsnahe Versorgung unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten in den drei größten Städten des Kreises auf hohem Niveau gewährleisten.

Rund 21.000 Patienten werden jährlich in den 527 Betten unserer drei Krankenhäuser mit ihren insgesamt 20 Abteilungen behandelt. Dem Gründungszweck zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Sigmaringen mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern wird die Gesellschaft damit gerecht.

Die Geschichte der Krankenhäuser unserer Region reicht rund 750 Jahre zurück. Als ältestes Krankenhaus der GmbH fällt die Gründung des **Krankenhauses Pfullendorf** (heute 94 Planbetten) in die Zeit der Erhebung von Pfullendorf zur Reichsstadt. Die Trägerschaft des Krankenhauses liegt seit dieser Zeit beim Spitalfonds Pfullendorf, einem der heutigen Gesellschafter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH. Das Krankenhaus Pfullendorf ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit den Hauptabteilungen Chirurgie (mit dem Schwerpunkt Gefäßchirurgie), Innere Medizin, Anästhesie und den Belegabteilungen HNO und Gynäkologie und Geburtshilfe. Das Haus wurde in den Jahren 1998 bis 2001 mit einem Gesamtvolumen von 28,5 Mio. EUR modernisiert und verfügt über eine hervorragende Ausstattung und Gebäudestruktur.

Das **Kreiskrankenhaus Sigmaringen** (heute 353 Planbetten) geht auf eine Stiftung des Sigmaringer Fürstenhauses zurück, die in den Jahren 1841 - 1846 zu Errichtung des hohenzollerischen Landesspital in Sigmaringen führt. Als Fürst-Carl-Landesspital bzw. später Fürst-Carl-Landeskrankenhaus besteht diese Einrichtung bis 1979, allerdings mit wechselnden Verantwortungsträgern. So geht die Verantwortung vom Fürstentum mit dessen staatlichen Anschluss an Preußen 1850 an die preußische Regierung über, die die Verwaltung 1874 an den Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande überträgt. 1963 übernimmt dann der Kreis Sigmaringen die Verwaltung der Stiftung und errichtet in der Zeit von 1974 bis 1979 das neue Kreiskrankenhaus Sigmaringen an anderer Stelle. Im Jahre 1979 erlischt mit der Inbetriebnahme des neuen Kreiskrankenhauses die alte Stiftung.

Das Kreiskrankenhaus Sigmaringen ist heute ein modernes Krankenhaus mit allen Einrichtungen, die ein Krankenhaus der Regelversorgung benötigt, welches ein großes räumliches Einzugsgebiet versorgt. In einigen Teilbereichen nimmt das Kreiskrankenhaus auch Versorgungsaufgaben wahr, die sonst eher in Krankenhäusern höherer Versorgungsstufen anzutreffen sind. Im Einzelnen verfügt das Kreiskrankenhaus Sigmaringen über die Fachdisziplinen Chirurgie (mit den Schwerpunkten Allgemein- u. Visceral- sowie Unfall- und Wiederherstellungschirurgie), Gynäkologie und Geburtshilfe, Urologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Belegabteilung), Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie, Anästhesie und Radiologie (Praxis am Krankenhaus)

Das **Kreiskrankenhaus Bad Saulgau** (heute 80 Planbetten) besteht seit 1914. Mit der Auflösung des Alt-Kreises Saulgau und der Integration großer Teile dieses Alt-Kreises in den Kreis Sigmaringen kam dieses Kreiskrankenhaus in die Trägerschaft des Landkreises Sigmaringen. Auch in Bad Saulgau wurde in den letzten Jahrzehnten erheblich investiert, zuletzt wurde 1988 ein Funktionsanbau für rund 10 Mio. EUR errichtet und die Altsubstanz vollständig saniert. Das Kreiskrankenhaus Bad Saulgau ist gekennzeichnet durch seinen hohen belegärztlichen Anteil in der Leistungserbringung und damit Modell für eine moderne ortsnah Grundversorgung, verbunden mit einer engen Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten in Bad Saulgau.

Die Krankenhäuser der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH werden sich auch in den nächsten Jahren den zu erwartenden Änderungen aktiv stellen. Alle drei Krankenhausstandorte sollen erhalten werden, ihre unterschiedlichen Stärken werden zielgerichtet weiter ausgebaut. Doppelvorhaltungen werden, soweit möglich und nötig, reduziert .

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH legt mit diesen Qualitätsbericht für das Krankenhaus Pfullendorf den gesetzlich geforderten Qualitätsbericht nach § 137 SGB für das Jahr 2008 vor.

Für die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH ist eine qualitätsverpflichtete Medizin seit ihrer Gründung im Jahre 1996 eine Verpflichtung und ein wichtiges Anliegen. Als Krankenhausträger von drei Krankenhäusern, deren Aufgabe es ist, ein möglichst vollständiges medizinisches Angebot für die Bevölkerung eines ganzen Landkreises anzubieten, erfolgt die erste Qualitätsprüfung jeden Tag mit dem Umfang der Inanspruchnahme unserer Leistungen und im direkten Kontakt mit unseren Patientinnen und Patienten, sowie in der Zusammenarbeit mit den einweisenden Ärzten und den Krankenkassen. Hier können wir große Erfolge aufweisen. Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht möchten wir gerne unseren Patienten und Partner im Gesundheitswesen ein Instrument in die Hand geben, das ihnen einen tieferen Einblick in unserer Krankenhäuser ermöglicht. Offenheit schafft Vertrauen und in diesem Sinne begrüßen wir jede Entwicklungen im Gesundheitswesen, die zu mehr Transparenz führt.

Dieser Bericht ist aber auch ein standardisierter Bericht, weil er in seinem Aufbau und Inhalt den bundesweiten Vorgaben entsprechen muss. In manchen Punkten hätten wir als Träger vielleicht noch die eine oder andere individuelle Stärke gerne detaillierter herausgearbeitet. So sind wir durch unsere kommunalen Gesellschafter tief mit der Region und dem Landkreis verbunden. Dies zeigt die hohe Inanspruchnahme unserer Einrichtung durch die Bevölkerung unseres Landkreises. Aber auch regional und überregional können wir seit Jahren immer mehr Patienten von unseren Leistungen überzeugen. Die Individualität der einzelnen Leistung und die Freundlichkeit der Mitarbeiter unserer Krankenhäuser wird man ebenfalls in diesem Bericht nicht erkennen können. Trotzdem denken wir, dass der Bericht für seine Leser eine wichtige Informationsquelle sein wird.

Die Gesundheitsreform-Gesetzgebung der letzten Jahre hat einschneidende Veränderungen mit sich gebracht. Die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH hat die vielfach neu entstandenen Herausforderungen und Reformen im Gesundheitswesengut bewältigt. Die Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems (DRG) führte in allen Krankenhäusern, und dort in allen Arbeitsbereichen zu umfassenden Strukturveränderungen im Prozess der Patientenbehandlung. Aber auch die Träger- bzw. Unternehmensstrukturen müssen regelmäßig den Notwendigkeiten angepasst werden. Bereits 1996 wurden die als Eigenbetriebe des Landkreises geführten ehemaligen Kreiskliniken in Sigmaringen und in Bad Saulgau zusammen mit dem Krankenhaus Pfullendorf, das in Trägerschaft des Spitalfonds Pfullendorf stand, in eine GmbH überführt. Die Fähigkeit, zukünftig diese Anpassungsprozesse in einem sich rasch wandelnden Umfeld aktiv zu gestalten, wird ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements sein.

Die Anforderung an das Qualitätsmanagement und an die Qualitätssicherung erhielt in den Krankenhäusern und in der Gesetzgebung in den letzten Jahren ein immer stärkeres Gewicht. Die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH begrüßt diese Entwicklung. Wir werden diese Bemühungen auch in Zukunft aktiv unterstützen.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Patientinnen und Patienten, unseren einweisenden Ärzten und den Verantwortlichen bei den einzelnen Kostenträgern eine interessante Lektüre.

Sigmaringen im September 2009

Die Geschäftsführung

Krankenhausname: Krankenhaus Pfullendorf

Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2502
Fax: 07552 2520-09

URL: klksig.de
EMail: info@klksig.de

Kontakte

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Willi Römpp

Tel.: 07571/100-2200

Fax: 07571/100-2281

e-mail: geschaeftsfuehrung@klksig.de

Betriebsleitung

Ärztlicher Direktor:

Dr. med. Christoph Miltenberger

Tel.: 07552/25-2235

Fax: 07552/25-2239

e-mail: chirurgie.pfullendorf@klksig.de

Verwaltungsleiterin:

Claudia Bendel

Tel.: 07552/25-2001

Fax: 07552/25-2005

e-mail: verwaltung.pfullendorf@klksig.de

Pflegedienstleiter:

Wolfgang Schützmeier

Tel.: 07552/25-2024

Fax: 07552/25-2023

e-mail: pflegedienst.pfullendorf@klksig.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260841018

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH
Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Gesellschafter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH ist der

Landkreis Sigmaringen (Anteil 74 v.H.)

vertreten durch den Landrat des Landkreises Sigmaringen

Spitalfonds Pfullendorf (Anteil 26 v.H.)

vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Pfullendorf

Der Aufsichtsrat der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH besteht aus

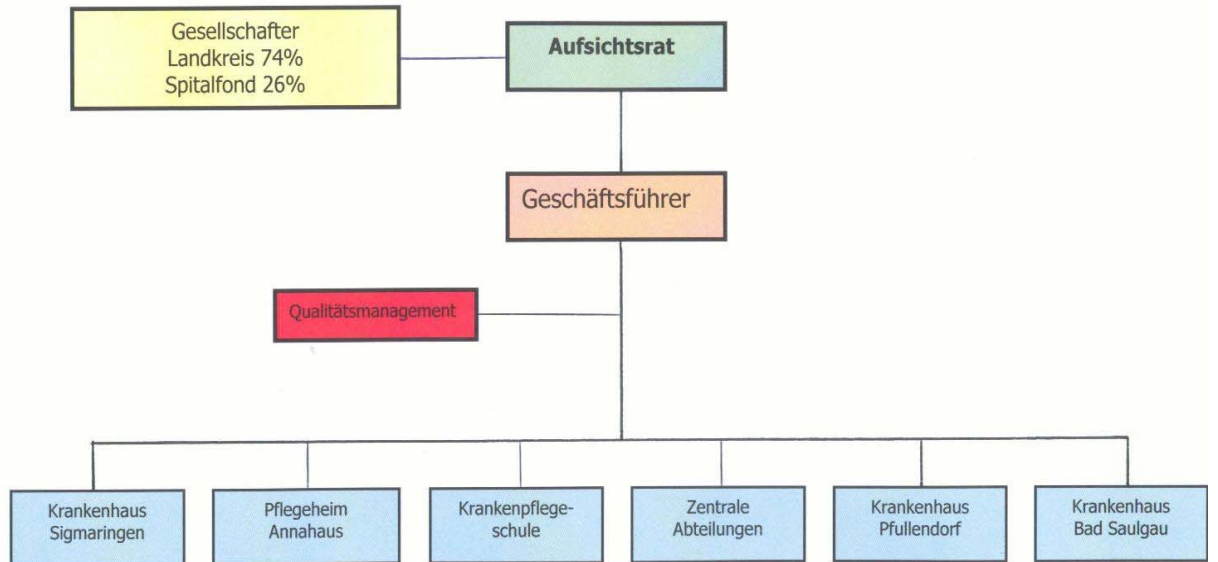
Vorsitzender: Landrat des Landkreises Sigmaringen

Stellvertreter: Bürgermeister der Stadt Pfullendorf

11 Mitglieder des Kreistages

4 Mitglieder des Stiftungsrates

Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH



Aufsichtsrat Mitglieder Stand 2006)

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Landrat Dirk Gaerte.

Sein Stellvertreter ist der Bürgermeister der Stadt Pfullendorf,

Thomas Kugler

Mitglieder des Kreistages

- Danegger, August
- Epple, Klaus
- Frick, Walter
- Henne, Alois
- Jerg, Holger
- Köpfer, Winfried
- Maier, Dr. Adolf
- Riebsamen, Lothar
- Schäfer, Klaus
- Stolz, Gerd
- Wild, Jürgen

Mitglieder des Stiftungsrates

- Brucker, Roland
- Potrzeba, Dr. Winfried
- Siegle, Anton
- Walk, Manfred

Arbeitnehmersvertreter

- Arndt Host für Sigmaringen
- Jess-Schlingmann, Katrin für Pfullendorf
- Geillinger, Claudia für Bad Saulgau

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gynäkologie
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
Schlaganfallzentrum (VS03)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologie
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
Gefäßzentrum (VS19)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gefäßchirurgie
Prostatazentrum (VS38)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Urologie
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
Schlafmedizinisches Zentrum (VS41)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Schlaflabor
Sonstige (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Darmzentrum Sigmaringen
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Akupunktur (MP02)
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- Schmerztherapie/-management (MP37)

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Balkon/Terrasse (SA12)
- Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- Cafeteria (SA23)
- Dolmetscherdienste (SA41)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)

- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Krankenpflegeschule

Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in

generalisierte Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/ und Altenpfleger/in

Ärztliche Weiterbildungsermächtigung

Studienteilnahmen durch

Ärztlichen Direktor CA Dr. Miltenberger

A-11.2 Akademische Lehre

- **Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)**

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**
- **Sonstiges (HB00)**

generalisierte Ausbildung Gesundheits- und Krankenpfleger/in und Altenpfleger/in in Zusammenarbeit mit dem Kaufm. und Sozialen Schule in Bad Saulgau

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten:

94

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 3498

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 6965

- Quartalszählweise:

- Patientenzählweise:

- Sonstige Zählweise:

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4,0

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	37,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	3,5	3 Jahre

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-1.1 Allgemeine Angaben der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art: Belegabteilung

Chefarzt: BA Dr. med. Thomas Pfister

Ansprechpartner: BA Dr. med. Thomas Pfister

Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2520-20

Fax: 07552 2520

URL: klksig.de

Email: hno.pfullendorf@klksig.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**
- **Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)**
- **Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)**
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**
- **Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**
- **Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**
- **Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**
- **Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Chirurgie der Nase und Nasennebenhöhlen.

Mittelohr Mikrochirurgie.

Tumorchirurgie.

Weitere Leistungsangebot der Fachabteilung

Hör- und Gleichgewichtsprüfungen. Diagnostik von Riech- und Geschmackstörungen. Hör-Screening bei Neugeborenen. Röntgendiagnostik der Mittelgesichtsstrukturen, sowie der Nase und der Felsenbeine.

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Sonstiges (MP00)**
keine

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Sonstiges (SA00)**
keine

B-1.5 Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 240

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	96	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	52	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	7	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	D14	6	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
5	J36		Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
6	R04		Blutung aus den Atemwegen
7	S02		Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
8	C44		Sonstiger Hautkrebs
9	H81		Störung des Gleichgewichtsorgans
10	D10		Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.7 Prozeduren nach OPS der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	100	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-214	48	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
3	5-281	38	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie

4	5-285	31	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
5	5-984	31	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
6	5-282	29	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
7	5-200	28	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8	5-224	17	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
9	5-986	16	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
10	5-216	7	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

HNO-Ambulanz	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Angeborene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- siehe B-3.11 (AA00)

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1,0	BA Dr. med. Thomas Pfister

Fachexpertise der Abteilung

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)

B-1.12.2 Pflegepersonal der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Hygienefachkraft (PQ03)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Entlassungsmanagement (ZP05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Sonstige (SP00)**

B-2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-2.1 Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art: Belegabteilung

Chefarzt: BA Dr. med. Jobst Florus, Partnerschaft der Frauenärzte Dr. med. Peter Alex Huenges, BÄ Dr. med. Dagmar Leiss

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2522-20
Fax: 07552 2520

URL: klksig.de
EMail: gynaekologie.pfullendorf@klksig.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Geburtshilfe

Die Geburtshilfe bietet eine individuell ausgerichtet, familienorientierte Geburtshilfe an. Maximale Sicherheit für Mutter und Kind gewährleisten moderne Überwachungsmethoden mit CTG-Monitoring und Telemetrie.

Alternative Methoden wie Akupunktur, Aromatherapie und Homöopathie sind genau so selbstverständlich wie Wassergeburten, Hockergeburten und individuelle Entbindungspositionen. Die Schmerzbekämpfung erfolgt entsprechend den Wünschen der Schwangeren durch Akupunktur, Medikamente oder Schmerzkatheterbehandlung (so genannte PDA)

Gynäkologie

Durchführung von ambulanten und stationären Behandlungen wie diagnostische und operative Gebärmutterhöhlenspiegelung mit Ausschabung, Gewebeprobenentnahme an der Scheide, Muttermund oder Gebärmutter Schleimhaut, Gebärmutterentfernung durch Bauchschnitt oder durch die Scheide bei gut- und bösartigen Erkrankungen, plastische Korrektur von Senkungen der Scheidenwände, komplexe Behandlung von Harninkontinenz (medikamentös, Beckenbodengymnastik oder ggf. operativ durch Scheidenanhebung (Burch) oder Einlage von spannungsfreiem vaginalverband (TVT), Bauchspiegelung z.B. zur Eileiterdurchgängigkeitsprüfung, Sterilisation oder minimal invasiven Therapie von Erkrankungen des inneren Genitales: Zysten, Endometriose, Verwachsungen etc. Für die weitere Diagnostik besteht eine Kooperation mit den inneren und chirurgischen Abteilungen der Krankenhäuser Pfullendorf und Sigmaringen, sowie mit der Urologie in Sigmaringen.

Die Belegärzte sind Kooperationspartner des Brustzentrums Neckar/Donau.

-
- **Geburtshilfliche Operationen (VG12)**
 - **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
 - Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
 - Endoskopische Operationen (VG05)
 - Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
 - Inkontinenzchirurgie (VG07)
 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
-

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Individuelle Geburtshilfe

Akupunktur

Weitere Leistungsangebot der Fachabteilungen

Geburtsvorbereitungskurse mit Schwangerengymnastik

Rückbildungsgymnastik

Fototherapie bei Neugeborenenengelbsucht (Lampen- und Blankettherapie)

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Stillberatung (MP43)
- Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
- Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- Rooming-in (SA07)

B-2.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 487

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	238	Neugeborene
2	O70	67	Dammriss während der Geburt
3	O60	38	Vorzeitige Wehen und Entbindung
4	D25	36	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	O64	21	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
6	O33	20	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen ungeborenem Kind und Becken
7	O71	20	Sonstige Verletzung während der Geburt
8	O69	18	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
9	O34	17	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
10	O42	17	Vorzeitiger Blasensprung

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.7 Prozeduren nach OPS der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-749	145	Sonstiger Kaiserschnitt
2	5-758	89	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
3	5-683	59	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
4	9-261	56	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
5	5-730	41	Künstliche Fruchtblasensprengung
6	8-910	35	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	5-738	34	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
8	5-740	28	Klassischer Kaiserschnitt
9	5-728	25	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
10	5-469	24	Sonstige Operation am Darm

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gynäkologische Praxis	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Geburtshilffliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- siehe B-3.11 (AA00)

B-2.12 Personelle Ausstattung**B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3,0	BA Dr. med. Jobst Michael Florus BA Dr. med. Peter Alex Huenges BÄ Dr. med. Dagmar Leiss

Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)

B-2.12.2 Pflegepersonal der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,2	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,0	2 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	3,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Bobath (ZP02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-3 Allgemeine Chirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben der Allgemeine Chirurgie

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: CA Dr. med. Christoph Miltenberger
Ansprechpartner: Dr. med. Christoph Miltenberger
Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf
Telefon: 07552 2522-64
Fax: 07552 2520
URL: klksig.de
EMail: chirurgie.pfullendorf@klksig.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeine Chirurgie

- **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**
- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**
- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
 - Carotischirurgie
 - Dialyseshunt
 - Strumachirurgie

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie

- **keine weiteren Angebote (MP00)**

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeine Chirurgie

- **keine weiteren Angebote (SA00)**

B-3.5 Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1223

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Allgemeine Chirurgie

Es wird ein umfassendes Spektrum der allgemein-, visceral- und unfallchirurgischen Grundversorgung angeboten. Dazu zählt z.B. die Behandlung von Leisten- und Narbenbrüchen, die Blinddarmentfernung,

die Operation der Gallenblase, Eingriffe an der Schilddrüse, am Magen, Dünn- und Dickdarm und die konservative oder operative Behandlung von Knochenbrüchen.

Minimal invasive Chirurgie ("Schlüssellochchirurgie")

Die operative Behandlung von Gallensteinen, die Blinddarmentfernung und den Verschluss von Leistenbrüchen führen wir nahezu ausschließlich endoskopisch durch. Darüber hinaus werden bei uns regelmäßig endoskopische Eingriffe am Magen, Dünn- und Dickdarm durchgeführt. Dadurch lassen sich starke postoperative Schmerzen vermeiden, und die Verweildauer im Krankenhaus kann reduziert werden.

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Allgemeine Chirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	182	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	I83	144	Krampfadern der Beine
3	S06	68	Verletzung des Schädelinneren
4	T82	60	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
5	K40	59	Leistenbruch (Hernie)
6	K80	45	Gallensteinleiden
7	K35	34	Akute Blinddarmentzündung
8	E11	32	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
9	I65	29	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
10	K52	29	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
11	S72	28	Knochenbruch des Oberschenkels
12	Z49	28	Künstliche Blutwäsche - Dialyse
13	K43	27	Bauchwandbruch (Hernie)
14	S82	25	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
15	L03	24	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Allgemeine Chirurgie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Gefäßchirurgie

Es werden alle Verfahren zur Behandlung einer arteriellen oder venösen Durchblutungsstörung angeboten.

Bei der Behandlung von Krampfadern nutzen wir ein modernes und besonders schonendes Operationsverfahren mit hervorragenden kosmetischen Ergebnissen. In der arteriellen Gefäßchirurgie werden Verschlussprozesse der Halsschlagader, der Bauchschlagader, der Becken- und Beinschlagadern behandelt.

Dabei verwenden wir so oft wie möglich schonende Techniken wie das Aufweiten mit Ballonkathetern und das Einsetzen von Gefäßstützen (Stents). Bei Veränderungen, die sich mit dem Katheter nicht ausreichend behandeln lassen, werden Umleitungen (Bypässe) eingesetzt.

Eine Verengung der Halsschlagader wird bei uns operativ behandelt, sobald davon das Risiko eines Schlaganfalls ausgeht.

Die krankhafte Erweiterung der Bauchschlagader (Aneurysma) muss operiert werden, sobald die Gefahr besteht, dass das Aneurysma platzen könnte. Entsprechende Untersuchungen und Operationen werden regelmäßig in unserer Abteilung durchgeführt.

Bei Nierenerkrankungen im Endstadium müssen wir oft Anschlussmöglichkeiten (Dialyseseshunts) für die Blutwäsche anlegen. Unser Krankenhaus verfügt über eigene Dialyseplätze.

Inzwischen konnte der gefäßchirurgische Schwerpunkt am KH Pfullendorf zu einem interdisziplinären Kompetenzzentrum für Gefäßkrankheiten ausgebaut werden. Seit Mitte 2008 sind wir anerkannt als zertifiziertes Gefäßzentrum.

Weitere Leistungsangebot der Fachabteilung

Notfallsprechstunde, einschließlich Arbeitsunfälle

Gefäßsprechstunden, Allgemeinchirurgische Sprechstunde

Ambulantes Operieren

B-3.7 Prozeduren nach OPS der Allgemeine Chirurgie

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Allgemeine Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	314	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-893	98	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	5-381	85	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
4	5-394	81	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
5	5-930	66	Art des verpflanzten Materials
6	5-530	61	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
7	5-380	59	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
8	5-392	54	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
9	5-511	51	Operative Entfernung der Gallenblase
10	5-470	45	Operative Entfernung des Blinddarms
11	3-607	43	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
12	5-399	36	Sonstige Operation an Blutgefäßen
13	5-393	35	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
14	5-865	35	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
15	5-469	34	Sonstige Operation am Darm

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Allgemeine Chirurgie

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Allgemeine Chirurgie

Privatärztliche Ambulanz Chirurgie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)

Institutsambulanz Chirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Ambulanz Chirurgie KV	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Allgemeine Chirurgie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Allgemeine Chirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-3.11 Apparative Ausstattung der Allgemeine Chirurgie

- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
Verfügbar durch Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
- **Elektroenzephalographiergerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Angiographiergerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
Verfügbar durch Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Schlaflabor (AA28)**
- **Sonographiergerät/Dopplersonographiergerät/Duplexsonographiergerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar durch Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Allgemeine Chirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**

- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
- **Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**
- **Sportmedizin (ZF44)**

B-3.12.2 Pflegepersonal der Allgemeine Chirurgie

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,8	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,7	2 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Hygienefachkraft (PQ03)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Entlassungsmanagement (ZP05)**
- **Notaufnahme (ZP11)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Allgemeine Chirurgie

- **Sonstige (SP00)**

B-4 Innere Medizin

B-4.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin

Fachabteilung: Innere Medizin
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: CA PD Dr. med. Karlheinz Seitz
Ansprechpartner: Dr. med. Ansgar Pfeffer
Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf
Telefon: 07552 2522-36
Fax: 07552 2520
URL: klksig.de
Email: innere.pfullendorf@klksig.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin

Alle gängigen internistischen Krankheitsbilder. Somit steht die Notfall- und Grundversorgung der Patienten des gesamten Fachgebietes im Vordergrund. Hierzu zählen insbesondere Erkrankungen von Herz und Kreislauf, der Nieren und Harnwege, des Magen-Darms-Trakts, der inneren Organe (Leber, Bauchspeicheldrüse), der Lungen und der Atemwege, des Stoffwechsels (wie Diabetes mellitus), des Wasser-Elektrolyt-Haushalts und der Schilddrüse.

Die Abteilung leistet internistische Intensivmedizin und Notfallversorgung von akutem Myokardinfarkt, Schlaganfall, unklarer Bewusstlosigkeit, akuten Magen-Darmblutungen, akuten Vergiftungen, Störung der Atmung oder akutem Nierenversagen.

Endoskopie

in der Endoskopie werden alle gängigen diagnostischen und auch operative Eingriffe im Bereich des oberen und unteren Verdauungstraktes (Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Dünndarm und Dickdarm) sowie Steinextraktionen durchgeführt.

Ultraschall

Im Ultraschallbereich werden Untersuchungstechniken an Herz, Gefäßen und Oberbauchorganen, sowie der Schilddrüse, einschließlich Ultraschall geführten Punktionen durchgeführt.

-
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
 - **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
 - **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
 - **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**
 - **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
 - **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**
 - **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
 - **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
 - **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Diagnostisches und interventionelles Leistungsangebot bei Herz- und Kreislauferkrankungen:

Echokardiographie (Ultraschall-Untersuchung des Herzens) einschließlich Farbdoppler, Transösophageale Echokardiografie (Schluck-Echo), Schrittmacherkontrollen und Programmierung, Rechtsherz-Katheter mit Bestimmung des Herzzeitvolumen in Ruhe und Ergometerbelastung, temporäre Schrittmacherstimulation des Herzens.

Videoendoskopie mit Gewebeentnahme und den zusätzlichen Möglichkeiten:

Polypenabtragung, Fremdkörperentfernung, Blutstillung, Anlage einer PEG (Ernährungssonde zur künstlichen Ernährung, ERCP (Endoskopisch-röntgenologische Darstellung der Gallenwege und des Bauchspeicheldrüsen-Gangsystems)

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Betriebs-, Flug-, und Sportmedizin

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin

- **keine weiteren Angebote (MP00)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Kinästhetik (MP21)**

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin

- **keine weiteren Angebote (SA00)**

B-4.5 Fallzahlen der Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 1605

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Innere Medizin

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Innere Medizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	129	Herzschwäche
2	J18	89	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	I10	83	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	E11	69	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
5	I48	69	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	J44	63	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD

7	R55	61	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
8	F10	53	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
9	K52	42	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
10	R07	38	Hals- bzw. Brustschmerzen
11	K29	35	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
12	N39	32	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
13	I20	31	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
14	R10	30	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
15	E10	25	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Innere Medizin

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4.7 Prozeduren nach OPS der Innere Medizin

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Innere Medizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	297	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	269	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	161	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-275	52	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	3-052	52	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
6	5-513	51	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
7	8-831	39	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8	8-640	34	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
9	5-452	33	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
10	8-854	32	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Innere Medizin

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Innere Medizin

Innere Medizin	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen

	Erkrankungen (VI24)
--	---------------------

Schlafmedizin	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Angebotene Leistung	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VX00)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Innere Medizin

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Innere Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung der Innere Medizin

- siehe B-3.11 (AA00)

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Innere Medizin

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Diabetologie (ZF07)
- Phlebologie (ZF31)
- Schlafmedizin (ZF39)
- Betriebsmedizin (ZF05)

B-4.12.2 Pflegepersonal der Innere Medizin

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Hygienefachkraft (PQ03)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Geriatrie (ZP07)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Innere Medizin

- **Sonstige (SP00)**

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- **Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)**
- **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Mitglied im QuMiK-Verbund

- siehe D4

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

entfällt

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Wir sind eine Gruppe von drei Krankenhäusern unter dem Dach der **Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH** mit mehr als 1200 Mitarbeitern und einer "Jahrhunderte langen Erfahrung" in diesem Bereich.

Wir verstehen uns als ein Dienstleistungsunternehmen.

Wir wollen unsere Patient(inn)en optimal versorgen, dies gewährleisten wir unter anderem durch:

Kooperationen innerhalb der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH

- **Brustzentrum Neckar-Donau, Rottweil und Sigmaringen (+Universitätsklinik Tübingen/Pathologie Überlingen)**
- **Bündnis gegen Depression Donau-Bodensee**

D-2 Qualitätsziele

Wir wollen erreichen:

- **Optimale Qualität der Patientenversorgung**
- **Ortsnahe dezentrale Versorgung**
- **Personalzufriedenheit**
- **Unternehmenssicherheit durch Wirtschaftlichkeit**

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Auswertung der Patientenbefragung

Unsere Patient(inn)en stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Die Wünsche und Anregungen versuchen wir in Zusammenarbeit mit unseren qualifizierten Mitarbeitern anzunehmen und umzusetzen.

Die Qualität unserer Arbeit überprüfen wir regelmäßig selbst auch im Austausch mit den anderen Häusern der **Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH**.

Beschwerdemanagement

Das Wohl unserer Patient(inn)en ist unser vorrangiges Ziel. Auf Beschwerden reagieren wir direkt und zielgerichtet.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

QuMiK-Verbund

Der QuMiK-Verbund (Qualität und Management im Krankenhaus) wurde von fünf kommunalen Krankenhausträgern in Baden-Württemberg im Jahr 2001 gegründet:

- SLK Kliniken Heilbronn GmbH
- Städtisches Klinikum Karlsruhe GmbH
- Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH
- Schwarzwald-Baar Klinikum Karlsruhe GmbH
- Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH

Inzwischen hat sich der QuMiK-Verbund um die:

- Hegau-Bodensee-Hochrhein Kliniken GmbH
- Enzkreis-Kliniken gGmbH
- Klinikverbund Südwest GmbH
- Kliniken Landkreis Biberach GmbH

vergrößert, so dass 2006 im QuMiK-Verbund ca.

- ca. 230.000 Patienten stationär von
- ca. 17.000 Mitarbeitern in
- ca. 10.000 Betten behandelt wurden

Zielrichtung des QuMiK-Verbundes ist es, vor dem Hintergrund der umfangreichen Veränderungen im Krankenhausbereich, Größenvorteile zu nutzen und Themen, wie

- interner und externer Qualitätssicherung
- Benchmarking-Projekte (DRG, Personalbedarfsrechnungen, etc)
- Befragungen (Patienten, Mitarbeiter und Einweiser)

Gemeinsam zu bearbeiten und sich darüber in Arbeitskreisen auszutauschen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.qumik.de

Patientenbefragungen

an einem Stichtag pro Quartal wird an alle Patienten ein Fragebogen ausgegeben und um Beurteilung folgender Kriterien gebeten:

- Arzt/Patientenkontakt
- Essen/Ernährung
- Pflegeleistungen
- Organisation der Abläufe

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Gefäßchirurgie (erreicht 2008)

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Bewertung des Qualitätsmanagement

Wichtige Quellen für die Bewertung der Wirksamkeit der eingeführten Qualitätsmanagementsysteme sind:

- Vergleiche mit anderen Einrichtungen
(Mitarbeit im QuMiK-Verbund siehe D4)
- Rückmeldungen von Patienten
(Patientenbefragungen, Beschwerdemanagement)
- Rückmeldungen von Mitarbeitern
(Mitarbeiterbefragungen, Gesprächskreise)